Gemeinde Stralendorf
- Der Bürgermeister -
über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30 • 19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.02.2017
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Clubraum am Sportplatz Stralendorf, Schulstraße 4, 19073 Stralendorf

Anwesend sind:

Bürgermeister
Herr Helmut Richter
Gemeindevertreter
Frau Silke Möbus
Herr Jürgen Schacht
Herr Tobias Struck
Frau Corinna Wenk
Herr Christian Wöhlke
Herr Ronald Zithier
Verwaltung
Herr Sven Borgwardt

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter
Frau Claudia Kappel
Herr Johannes Möller-Titel
Herr Enrico Scheffler
Herr Jürgen Seidel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 06.12.2016
4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
5 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6 Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses
7 Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Stralendorf
Vorlage: 2017/STR/509
8 Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet „Am Amt“ im Verfahren nach § 13a BauGB
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2017/STR/511

9 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister, Herr Richter, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Weiterhin wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 von 11 Gemeindevertretern festgestellt.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 06.12.2016**

Die Sitzungsniederschrift vom 06.12.2016 wird ohne Änderungen bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

- Herr Schacht informiert über ein Problem bei der Bezahlung der Hallennutzungsgebühren durch den Sportverein SV Stralendorf
  Der Sportverein hat die Rechnungen 2015 und 2016 für die Nutzung der Turnhalle nicht beglichen. Grund waren in Rechnung gestellte Hallenzeiten, die nachweislich nicht vom SV Stralendorf genutzt wurden, sondern von den Volleyballerinnen des SV Pampow. Herr Reiners vom Amt Stralendorf wurde daraufhin aufgefordert, korrekte Rechnungen auszustellen, was in beiden Jahren nicht erfolgte.
  Die Rechnungen wurden aus diesem Grund nicht beglichen. Nachdem Herr Schacht im Rahmen der Haushaltsgespräche mit dem Kämmerer des Amtes, Herrn Borgwardt, wie auch schon bei den Haushaltsgesprächen 2016 auf diesen Zustand aufmerksam gemacht hatte, erhielt der Sportverein umgehend zwei Mahnungen und eine nachfolgende Vollstreckungsankündigung über ca. 11.000,- Euro.
  Weiterhin folgte eine Rechnung über 30,60 Euro, da angabegemäß die Sporthalle vom Sportverein nicht scharfgeschaltet worden sein sollte. Herr Schacht kritisierte die Verfahrensweise des Amtes.
  Herr Richter verwies auf einen Termin am nachfolgenden Dienstag mit Herrn Bierbrauer- Murken und Frau Bendsen, wo u. a. auch über dieses Thema gesprochen wird. Es ist kein besonders guter Umgang wenn dem SV Stralendorf vorgeworfen wird, keinen Widerspruch eingelegt zu haben und dann mit Vollstreckung argumentiert wird.

- Frau Möbus macht darauf aufmerksam, dass im Grenzweg noch jede Menge Büsche auf dem Weg und vor den Bäumen liegen.
  Sie erkundigt sich ob diese noch beseitigt werden. Herr Richter informiert, dass auch in diesem Jahr wieder zusammen mit dem AGRAR- Hof Hecken in den Wegen rund um Stralendorf geschnitten wurden. Die größeren Bäume und Äste wurden inzwischen geschreddert, die Büsche waren dafür ungeeignet und werden von Herrn Gombert zusammen mit dem Agrarhof abgefahren oder verbrannt. Er wird sich das vor Ort ansehen.

- Herr Wöhlke erkundigt sich nach dem Grundstück Schulstraße 1.
  Nach Aussage von Herrn Richter ist das Grundstück inzwischen an eine Stralendorfer

Familie verkauft.

zu 5 **Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten**
"Herbert- John- Stadion"
Der Haupt- oder Sozialausschuss der Gemeinde sollte in den nächsten zwei Wochen tagen um das Thema zu besprechen.

Stand Gemeindewohnungen
Alle Wohnungen sind zurzeit vermietet, auch die neu sanierten Wohnungen in dem Haus Nr. 46.

Situation „Die Hausmeister"
Es hat ein Gespräch mit Herrn Kämmerer stattgefunden. Die im letzten Gespräch genannten Zusagen von Herrn Kämmerer wurden bislang eingehalten. Zurzeit ist Herr Richter mit der Arbeitsweise der Angestellten zufrieden.

Bauvorhaben Kita- Anbau
In der letzten Woche hat eine Bauberatung stattgefunden. Die Arbeiten am Anbau werden nach der Schlechtwetterperiode wieder aufgenommen. Es gibt eine Terminkette. Auf Grund der Verzögerungen kann der Zeitplan nicht eingehalten werden kann.
Die Protokolle der Bauberatungen leitet Herr Richter auf Wunsch weiter.

Information zum Breitbandausbau
Herr Richter hat eine E- Mail vom Landkreis zum Thema Breitbandausbau erhalten. Inzwischen ist das Vergabeverfahren kurz vor dem Abschluss, Einsendeschluss für die Angebote war heute um 12 Uhr. Die Teilnehmerzahl wurde auf 5 Firmen beschränkt.

KURSANA Erbbauzins
Die Fläche, auf der das Kursana Pflegeheim gebaut wurde, gehört der Gemeinde. Es gibt einen Pachtvertrag mit KURSANA mit Öffnungsklausel und Wegerecht für die Gemeinde. Der Pachtvertrag wurde seit längerer Zeit nicht angepasst. Dies gilt es schnellstmöglich nachzuholen.

Straßenbeleuchtung
Herr Dombrowski hat 10 LED- Leuchtmittel aus China gekauft. Diese wurden zum Testen in die Straßenbeleuchtung der Apfelallee eingesetzt. Die letzte Leuchte (am Spiegel) wurde nicht ausgetauscht. Ein großer Unterschied ist nach Auffassung von Herrn Richter zwischen den LED- Leuchtmitteln und den älteren Leuchtmitteln nicht zu erkennen. Die LED- Leuchtmittel sind nicht teurer, als die bislang eingesetzten Energiesparlampen.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Stralendorf
Herr Richter konnte an der diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen, darum informierte Herr Zithier die Anwesenden über die Versammlung. Gewählt wurde ein neuer Gerätewart, der Kassenbestand ist positiv und der Kameradenbestand ist konstant geblieben. Am 24.03.2017 findet die Gründung des Fördervereins statt. Die Einladungen werden noch verschickt. Weiterhin ist am 15.04.2017 das Osterfeuer geplant, welches schon vom neuen Förderverein organisiert wird.

Schulersatzbau Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf
Herr Richter erhielt einen Anruf von Frau Koch, die sich bei ihm erkundigte, ob der Ersatzbau für den Zeitraum der Sanierung des Schulgebäudes als Containerlösung tatsächlich auf dem Sportplatz platziert werden soll.
Am 31.01.2017 hatte ein Gespräch mit Herrn Hartung, Herrn Wissel, Frau Löwisch, Herrn Kreimer und Herrn Bierbrauer- Murken stattgefunden, wo sich Herr Bierbrauer- Murken diesbezüglich geäußert haben sollte. Herr Richter hat dies gegenüber Frau Koch umgehend abgelehnt. Als Aufstellvariante waren von ihm einmal der Bolzplatz und der Lehrerparkplatz vorgeschlagen worden. Inzwischen gibt es eine entsprechende Machbarkeitsskizze,

wonach auch ein Sanitärkomplex an der Straße platziert werden könnte. Die Anmerkungen von Herrn Zithier, Feuerwehr werden berücksichtigt.
Herr Richter hat nächste Woche unter anderem auch bezüglich dieses Themas einen Termin mit Frau Bendsen und Herrn Bierbrauer- Murken.

Ausblick Aktivitäten Dorfverein Stralendorf
Leider muss das Thema verschoben werden. Herr Richter wollte Herrn Seidel bitten, darüber zu informieren.

Situation Amt
Das Bauamt war zwischenzeitlich auf Grund von Krankheit nicht besetzt. Der Amtshaushalt für 2017 ist geplant und vom Amtsausschuss beschlossen. Es ist geplant, das Amt in den nächsten Jahren aufzustocken. U. a. ist vorgesehen, die Ausbaureserve über dem Bürgerbüro auszubauen.

Veranstaltung „Hart am Wind“
Am heutigen Abend findet in Gadebusch die Veranstaltung „Hart am Wind“ statt. Der Energieminister, Herr Pegel nimmt als Gesprächspartner an der Veranstaltung teil.

Landeswettbewerb „Unternehmer des Jahres 2017“
Das Wirtschaftsministerium M- V ruft zum Landeswettbewerb „Unternehmer des Jahres 2017“ auf. Gemeinden haben die Möglichkeit engagierte und erfolgreiche Unternehmen vorzuschlagen. Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31.03.2017 eingereicht werden.
Im Hauptausschuss wurde darüber diskutiert. Man kam zu dem Schluss, auch 2017 als Gemeinde keinen Vorschlag einzureichen.

zu 6 **Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses**
Der Sozialausschuss und der Bauausschuss haben in der Zwischenzeit nicht getagt. Es gibt seitens des Bauausschussvorsitzenden, Herrn Zithier, keine Wortmeldungen.

zu 7 **Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Stralendorf**
Vorlage: 2017/STR/509
Über den Haushalt 2017 wurde in der letzten Hauptausschusssitzung am 19.01.2017 beraten. Der Haushalt in diesem Jahr wurde klein gehalten, weil der Anbau der Kita als Großprojekt eingeplant ist. Auf die Gemeinde kommen in den nächsten Jahren wieder Investitionen zu wie z. B. die Straßeninstandsetzung (z. B. Obere Bergstraße).

Herr Borgwardt informiert eingehend zur vorliegenden Haushaltssatzung. Der Ergebnishaushalt beträgt 100.400,- Euro, der Finanzhaushalt beträgt 173.600,- Euro und das Eigenkapital beläuft sich auf 4,8 Mio. Euro. Die Verschuldung am Jahresanfang beträgt 318.000,- Euro, am Jahresende verringert es sich auf 278.000,- Euro.
Es wurden z. B. 500,- für den Gemeindearbeiter, 1.300,- Euro für den Brandschutz, 5.000,- Euro für Elektro und 13.500,- Euro für die Erneuerung des Innenhofes am Sportkomplex im Haushalt eingeplant.
Eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde ist z. B. die Bibliothek.
Belastungen hat die Gemeinde nicht. Eigentümer der Erschließung am Guckberg und Eigentümer der Pampower Straße werden in diesem Jahr aufgefordert ihre Beiträge zu zahlen. In der Pampower Straße und im Gartenweg wurden die Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert, hier sind dringend die Ausbaubeiträge zu erheben. Das Amt wird beauftragt zu prüfen, wann Verjährungsfristen einsetzen.
Neu in der Haushaltssatzung sind der Wirtschaftsplan 2017 und Rubikon.

Laut Herrn Richter wurde die Beleuchtung im Park in diesem Jahr nicht eingeplant. Er sieht weiteren Begründungsbedarf. Das Thema sollte im Bau- und Hauptausschuss weiter besprochen werden.

Sach- und Rechtslage:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Stralendorf hat über den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zu beschließen. Die Pläne und Erläuterungen sind in der Anlage enthalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Stralendorf beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen.

Finanzielle Auswirkungen

Gemäß Haushaltssatzung

Bemerkungen
Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 8 **Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet „Am Amt“ im Verfahren nach § 13a BauGB**
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2017/STR/511
Herr Richter informiert zur vorliegenden Beschlussvorlage. Die Anlage des Beschlusses wird von den Gemeindevertretern bemängelt. Auf der Anlage ist schlecht zu erkennen, um welche Fläche es sich handelt.

Von der Gemeinde wurde das Planungsbüro Mahnel für die Durchführung der Planung empfohlen. Vom Investor, Herrn Reisenauer, wurde der Kontakt hergestellt. Nach Vorliegen der Kostenschätzung teilte Herr Reisenauer mit, dass er u. U. ein anderes Planungsbüro suchen werde.
Perspektivisch beabsichtigt Herr Reisenauer, die Fläche einem Erschließungsträger zu übergeben, ggf. an ihn zu veräußern.
Im Rahmen eines ersten Gespräches zwischen Frau von Malottki und dem Erschließungsträger wurde erwähnt, dass es erste Kontakte mit einer neuen Planerin gibt.

Herr Richter bittet darum, den Punkt 5 des vorliegenden Beschlusses: „Mit der Ausarbeitung der Planungsunterlagen soll das Planungsbüro Mahnel in 23936 Grevesmühlen, Rudolf-Breitscheid- Straße 11, beauftragt werden.“ zu streichen.

Herr Wöhlke erkundigt sich, ob die Bushaltestelle verlegt werden muss. Laut Auskunft von Herrn Richter wird die Bushaltestelle bis zur heutigen Position des Schaukastens verschoben. Ein Termin mit dem Straßenbauamt und den betroffenen Grundstücksbesitzern wird vom Amt vereinbart.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Stralendorf beabsichtigt den Bereich des MI 4-Gebietes planungsrechtlich neu zu regeln. Von der ursprünglichen Absicht der Durchmischung und der Festsetzung von Flächen für Stellplätze wird zukünftig abgesehen. Es handelt sich um eine Fläche innerhalb der bebauten Ortslage. In der relevanten Umgebung sind überwiegend dem Wohnen dienende Gebäude und eine Einrichtung des Pflege- und betreuten Wohnens vorhanden. Die bisher als Mischgebiet nach § 6 BauNVO festgesetzten Flächen werden als allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO festgesetzt.

Die Gemeinde Stralendorf stellt den Bebauungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren als Maßnahme der Innenentwicklung auf. Die Fläche gehört zum Siedlungskörper der Gemeinde und ein Ausufern in den Außenbereich erfolgt nicht. Die rückwärtige Bebauungstiefe der bereits vorhandenen Bebauung wird durch die geplante Erweiterung der baulichen Anlagen nicht überschritten.

Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13a Abs. 3 BauGB ist bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren anzugeben, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann, sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB stattfindet. Dies soll mit der Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zeitnah erfolgen.

Von einer frühzeitige Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf fasst den Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet „Am Amt“.

2. Das Plangebiet befindet sich südlich der Dorfstraße, Landesstraße und wird begrenzt durch:
   im Norden: durch die Dorfstraße,
   im Osten: durch das Gebäude Dorfstraße Nr. 20,
   im Süden durch den Park,
   im Westen: durch das Gebäude Dorfstraße Nr. 26.
   Die Dorfstraße ist gleichzeitig die Landesstraße L 042.

3. Das Planungsziel besteht in der Festsetzung des allgemeinen Wohngebietes. Es ist Ziel Wohngrundstücke über eine private Erschließungsfläche verkehrlich anzubinden. Eine durchgängige fußläufige Verbindung zum Park soll gesichert werden. Die verkehrliche Anbindung des Grundstücks Dorfstraße Nr. 26 ist gleichzeitig zu regeln. Eine grünordnerische Einbindung in den Ortsbereich ist vorgesehen.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

5. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Hierauf ist in der ortsüblichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses hinzuweisen.

6. Bei der ortsüblichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 13a

Abs. 3 Nr. 2 BauGB ist darüber zu informieren, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Finanzielle Auswirkungen
keine

Bemerkungen
Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	-

zu 9 **Sonstiges**

Herr Richter informiert, dass Familie Hintz ihr Grundstück im Pappelweg 9 veräußert hat. Weiterhin wurde das Grundstück von der Familie Raatz, Pampower Straße 26 b (gegenüber der Einfahrt Wirtschaftsweg) veräußert. Die Gemeinde hat keine Einsprüche getätigt. Der Gemeinde lag eine weitere Vorkaufsverzichtserklärung vor (Agrarhof Stralendorf erwirbt eine Fläche am Moor, gegenüber der Moorfabrik).

Weiterhin liegen der Gemeindevertreter folgende Bauanträge vor:

- Frau Silke Richter, Nutzungsänderung von Wohnräumen zur Zahnarztpraxis
  Dem Bauantrag wird mit 6 Ja- Stimmen und einer Enthaltung von Herrn Richter zugestimmt.

- Frau Candy Bielohradsky und Herr Christoph Böhlke, Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen

  Herr Richter berichtet, dass die Traufhöhe laut Bauantrag mit 86 cm überschritten wird. Weiterhin beantragen die Bauherren eine extra Wasserentsorgung.

  Der vorliegende Bauantrag wird einstimmig bestätigt.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer